

Demografischer Wandel - Sparkasse im Landkreis Schwandorf vergibt Förderpreis

MITTWOCH, 10.01.2018 - 22:18 VON INGRID SCHIEDER



Die

Stiftung der Sparkasse im Landkreis Schwandorf vergibt einen Förderpreis zugunsten Projekte, die den demografischen Wandel betreffen.© by

Ingrid Schieder

„Demografischen Wandel gestalten“ – Unter diesem Leitgedanken steht die Förderung von Projekten durch die Sparkassenstiftung im Landkreis Schwandorf. Preise bis zu 19.000 Euro werden verliehen. Eine Jury entscheidet über die Förderanträge, die möglichst bald, spätestens bis zum 14. Juli dieses Jahres eingereicht werden sollen.

Landrat Thomas Ebeling, Vorsitzender des Stiftungsbeirates, stellte gemeinsam bzw. im Beisein vom stellvertretendem Vorsitzenden, Werner Heß, sowie Stiftungsvorstand Wilfried Bühner, Oberbürgermeister Andreas Feller, MdL Joachim Hanisch, Hans Hottner, Josef Irlbacher, Armin Schärthl die Auslobung des Förderpreises 2018 vor. Der Fachjury gehören Regina Hildwein vom Kreisjugendamt Schwandorf, Dr. Sigrid Ullwer-Paul, Vorsitzende des Seniorenbeirats des Landkreises Schwandorf und Dekan Hans Amman von der katholischen Pfarrgemeinde St. Jakob, Schwandorf.

Warum dieses Thema? „Deutschland verändert sich: Die nur leicht steigende Zahl der Geburten und das Altern der gegenwärtig stark besetzten mittleren Jahrgänge führen zu gravierenden Veränderungen in der Altersstruktur der Bevölkerung.“ Die Folge des demografischen Wandels sei, dass junge und älter werdende Menschen im Alltag aufeinandertreffen. Die Generationen, in unterschiedlichen Bedingungen aufgewachsen, auf beiden Seiten herrsche oftmals Unverständnis. Umso wichtiger sei es, sich auszutauschen und gemeinsam zu beschäftigen, um dieses Unverständnis zu beseitigen und Wege hin zur gegenseitigen Akzeptanz zu schaffen.

Die Sparkassenstiftung fördert Projekte in den Bereichen der generationenübergreifenden Verständigung, Unterstützung zur Bewältigung des Alltags, Gepflogenheiten des Zusammenlebens, Schaffung von gesellschaftlicher Teilhabe in politischer und gesellschaftlicher Hinsicht vor Ort (Generationenforum), Forcierung von Generationenplätzen, also Treffpunkte für Jung und Alt, Verstärkung intergenerationeller Unternehmungen in Vereinen, Schulen, Kindertageseinrichtungen, Kirchen und Religionsgemeinschaften sowie Bürgerinitiativen, Mobilität sowie Kunst und Kultur. „Wir fördern keine kommunalen Pflichtaufgaben“, betonte Ebeling.

Von einer Förderung ebenfalls ausgeschlossen seien Beschäftigungsverhältnisse, bauliche Maßnahmen sowie bereits abgeschlossene Maßnahmen. „Vom Vorsitzenden des Stiftungsbeirates, also von mir, werden Preise über insgesamt bis zu 19.000 Euro verliehen. Die Preise werden nach Anzahl und Qualität der eingereichten Förderanträge vergeben“, so Ebeling. Voraussetzung sei, dass die für den Förderpreis in Frage kommenden Gruppen ihren Sitz im Landkreis Schwandorf haben. Das Preisgeld sei zweckgebunden für die Förderung der prämierten Projekte oder deren Fortentwicklung einzusetzen.

Werner Heß ergänzte, dass die Bewerbungen an die Sparkasse im Landkreis Schwandorf, Herrn Michael Licha, zu richten seien. „Füllen Sie ganz einfach das Bewerbungsformular aus“, so Heß. Dies sei unter www.sparkassenstiftung-schwandorf.de oder direkt über den QR-Code zu finden. Über die Vergabe der Förderpreise entscheidet der Stiftungsbeirat. „Nicht bis zum 14. Juli mit der Antragstellung warten“, riet Heß. Manchmal seien die Unterlagen unvollständig und Rückfragen seien erforderlich.

Der Förderpreis werde Ende des Jahres 2018 im Rahmen einer Feierstunde in den Räumen der Sparkasse vom Vorsitzenden des Stiftungsbeirates überreicht.